

Die Lehrlinge sollen wechseln

Arbeitsagentur hält Ausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen für Chance

KREIS SOEST ■ Bei Kevin Kolle hat es noch einmal rechtzeitig „Click“ gemacht. Er setzt seit zwei Monaten seine Ausbildung zum Maler und Lackierer bei der Firma Seger in Bad Waldliesborn fort. Wie es in einer Pressemitteilung der Agentur für Arbeit heißt, hatte er zunächst nicht die besten Voraussetzungen für eine Ausbildung. „Kevin war schulmüde und hat sich aufgrund einer gewissen Perspektivlosigkeit hängen lassen“, berichtete sein Bildungsbegleiter Claus Neumann von der Initec Lippstadt.

Durch einen berufsvorbereitenden Lehrgang habe Kevin Kolle schnell sein Interesse für den Malerberuf entdeckt und Motivation gefasst. Nach eingehender Beratung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Soest sei ihm die Möglichkeit einer außerbetrieblichen Ausbildung vorgeschlagen worden.

Eine solche Ausbildung, zum Beispiel bei der Initec, dem InBit Soest oder dem Berufsbildungszentrum (BBZ) Soest, klinge nach Fördermaßnahme und Beschäftigungsprogramm, doch der Unterschied zu einer normalen betrieblichen Ausbildung sei gering, teilt die Arbeitsagentur mit. Die Jugendlichen erhalten einen regulären Ausbildungsvertrag und ein Azubi-Gehalt. Sie besuchen die Berufsschule und lernen in mehrmonatigen, betrieblichen Praktika den Berufsalltag kennen.

Daneben arbeiten sie entweder in den Werkstätten eines gemeinnützigen Trägers oder direkt in einem Betrieb ihres Ausbildungsberufs.

Auch die Berufe, in denen auf diese Weise ausgebildet wird, seien breit gefächert, heißt es in der Pressemitteilung. Ausbildungsabschlüsse können in über 30 Ausbildungsberufen erzielt werden. „Die Ausbildung bei einem Träger zu beginnen bedeutet nicht, dass sie dort auch abgeschlossen wird. Wir legen großen Wert darauf, dass diejenigen Auszubildenden, die sich durch die außerbetriebliche Ausbildung weiterentwickeln, schon während der Ausbildung in einen Betrieb wechseln“, so Dirk Conze, Berufsberater der Soester Agentur für Arbeit.

Bei Kevin Kolle habe dies recht schnell geklappt. Durch ein Betriebspraktikum konnte er Malermeister Thomas Seger von sich und seinen Fähigkeiten überzeugen. „Kevin hat sich schnell in unser Team integriert, er war vom ersten Tag an zuverlässig und leistungsbereit und man erkennt sein Talent für den Malerberuf. Ich habe nicht lange überlegen müssen, ihn in meinen Betrieb zu übernehmen“, sagte der Lehrherr. Ohne den Start der Ausbildung im Rahmen einer außerbetrieblichen Ausbildung hätte sich Seger allerdings nicht für Kevin entschieden.

Ob ein Jugendlicher die Voraussetzungen für eine außerbetriebliche Ausbildung erfüllt, wird durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Soest geklärt. Nähere Information zu diesem Thema gibt es bei der Agentur für Arbeit in Soest und den weiteren Standorten in Lippstadt, Werl und Warstein unter der Telefonnummer (0 18 01) 55 51 11.



Dirk Conze, Thomas Seger, Kevin Kolle und Claus Neumann (v. l.) sehen die außerbetriebliche Ausbildung positiv.